



Protokoll der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes vom 4. Juni 2015

Protokoll: Gunhild Berdal

Ort: S29 (Von-Melle-Park 9)

Beginn: 18.25 Uhr

Ende: 1.56 Uhr

- CampusGrün** (13 Sitze): Martin Riecke, Maike Paetzel, Geoffrey Youett, Laura Franzen, Melf Johannsen, Freya Schmitz, Philipp Droll, Jim Martens, Elena Rysikova, Robert Keßler, Ina Reis, Moritz Lamparter, Martin Sievert
- Liste LINKS** (3 Sitze): Sinah Mielich, Gunhild Berdal, Till Petersen
- MIN-Liste** (4 Sitze): Ediz Könüllü, Ailina Salten, Elias Bendl
- LHG** (2 Sitze): Benjamin G. Krala, Andreas Hargens
- WiWi** (2 Sitze): Elvis Milojevic, Claas-Friso Hente
- Jusos** (5 Sitze): Fabian Schnack, Yvonne Motzkat, Anna-Lena Gross, Marlon Thorjussen
- Die LISTE** (3 Sitze): Lasse Kleinluetzum, Daniel Runge
- EPB** (2 Sitze):
- Jura** (1 Sitz): Johann Baumhoefener
- Alternative Linke** (3 Sitze): Nico Scharfe, Stephan Seld
- Mediziner*innen** (3 Sitze): Anne Fleischhauer, Jannick Ockelmann
- RCDS** (3 Sitze): Antonia Niecke, Ramon Weilingen, Kevin Knackstedt
- SDS*** (3 Sitze): Jacob Petersein, Franzi Hildebrandt, Oliver Vornfeld
- Entschuldigt: Maraikje Breuer (Liste); Xin Chen (MIN); Esther Bender (AL); Annkathrin Kammeyer (Juso); Johanna Heeg (EPB)
- Abwesend unentschuldigt: Alexander Engels (EPB)
- Rücktritte: Angelina Timm (Jusos) - Yvonne Motzkat rückt nach

TEIL A

1. Geschäftsbericht Präsidium: Das Präsidium hat sich konstituiert. Es wurde keine formale Änderung vorgenommen: Geoffrey Youett bleibt Präsident, Anna-Lena Gross Vize-Präsidentin und Gunhild Berdal Schriftführerin. Gunhild Berdal geht weiterhin für das Präsidium in den Ältestenrat.
2. Anfragen an das Präsidium: Keine
3. Geschäftsbericht AStA:
 - Moritz Lamparter berichtet von der Mint-Begehung, LAK und den Wahlen an der HAW
 - Vincent Orth berichtet vom bundesweiten Treffen „Lernfabriken meutern!“ und dem Dies Academicus
 - Franziska Hildebrandt berichtet von dem(/n) Jahrestag(en) der Befreiung, und dem Dies Academicus
 - Maïke Paetzelt, Arthur Brückmann, Till Meerpohl, Stefan von Seld und Philipp Droll berichten ebenfalls aus ihren Referaten
4. Fragen an den AStA:
 - Benjamin Krala: Warum haben eigene Referate mehrere Referent*innen?
Wie viele waren beim Dies?
 - Till Petersen: Was kann man nach dem Dies erreichen?
Wie kann man von einer kritischen Haltung zu den Olympischen Spielen überzeugen?
 - Der AStA antwortet ausführlich
5. Dringlichkeitsantrag des AStA: Es liegt kein Antrag vor.
6. Aktuelle Stunde:

Franziska Hildebrandt schlägt eine Auswertung des Dies Academicus vor.

In der Diskussion wird betont, dass allerdings im Verhältnis zu früher, wo der Dies Academicus eine reine Frontalveranstaltung war, heute enorme Möglichkeiten des Eingreifens bestehen. Die Teilnahme sei nicht so hoch gewesen, auch weil viele diese Möglichkeiten nicht erkannten. Um gegen Desinteresse und Angst vorzugehen, müsse die Bedeutung dieses Tages in Zukunft deutlicher kommuniziert werden. Ein Parlamentarier (der nicht da gewesen war), fand den Dies unglaublich langweilig.

*Feststellung der Beschlussfähigkeit: Mit 34 Parlamentarier*innen ist das Parlament beschlussfähig*

7. Feststellung TEIL B der Tagesordnung

Ailina Salten beantragt, TOP 6 „Allgemeine Stimmung im StuPa“ zu TOP 3 zu machen.
Mit 11:19:3 abgelehnt

Franziska Hildebrandt macht einen Gesamtvorschlag, der mit 19:12:6 angenommen wird:

Tagesordnung TEIL B

TOP 1 RIS (60 Minuten)

- a) Zuweisung RiS-Anfechtung (30 Minuten) V1516-016
- b) Bestätigung des Wahlprotokolls (20 Minuten) V1516-019
- c) Bestätigung des Referenten (30 Minuten) V1516-020

TOP 2 Ordnung Zuständigkeit (30 Minuten) V1516-017

TOP 3 Nachwahl Haushaltsausschuss (15 Minuten)

TOP 4 Olympia (30 Minuten) V1516-015

TOP 5 Der Senat hat keine Perspektive (30 Minuten) V1516-004

TOP 6 Praktisches Jahr (30 Minuten) V1516-005

TOP 7 Allgemeine Stimmung im Stupa (30 Minuten) V1516-013

TOP 8 Verschiedenes (30 Minuten)

- 10 Minuten Pause bis 20.25 Uhr -

Abstimmung über Tagesordnung gesamt: Mit 18:3:11 angenommen

TOP 1 RIS

a) Zuweisung RIS-Anfechtung

Tatjana Witzgall erläutert den aktuellen Stand und stellt den Antrag auf Zuweisung der RIS-Wahlanfechtung an den Ältestenrat: Letztes Jahr haben Uni-Präsidium als Rechtsaufsicht und das Verwaltungsgericht sich mit der Anfechtung der RIS-Wahl befasst, jetzt gehe es darum, die Souveränität der VS zurückzugewinnen, indem das StuPa die Anfechtung an den Ältestenrat überweist. Die Gegenseite argumentiert, die ReferentInnen seien demokratisch gewählt und eine Zuweisung an den Ältestenrat stelle dadurch einen Eingriff in die Teilautonomie dar.

Es folgt eine hitzige Debatte, in der u.a. ausführlich zur Kontroverse um die RIS-Wahl, zum Inhalt der Anfechtung und zur Legitimität des Ältestenrates gesprochen wird.

Die sehr lange Redeliste wird geschlossen.

GO-Antrag Fabian Schnack: Redeliste wieder öffnen. Mit 14:17:5 abgelehnt.

Er zweifelt die Abstimmung an. Ergebnis: Antrag mit 13:17:2 abgelehnt.

Er beantragt namentliche Abstimmung. Der GO- Antrag ist mit 14:21:1 abgelehnt

Fraktionspause Mediziner bis 22.15 Uhr

Fraktionspause WiWi bis 22.25 Uhr

GO-Antrag Geoffrey Youett: Sitzung verlängern bis nach TOP 3 Haushaltsausschuß

Gegenvorschlag Till Petersen: Bis nach TOP 4 Olympia. Mit 19:10:4 angenommen

Stefan von Seld: Kann jemand, der bedroht, von der StuPa-Sitzung ausgeschlossen werden?

Änderungsantrag von Ramon Weiling: Das StuPa überweist die Anfechtung nicht
Alternativantrag Ailina Salten u.a.: Bildung eines Ad hoc-Ausschusses, der die neutrale und objektive Klärung der Anfechtung zum Ziel hat.

Abstimmung: Zuerst wird über den Antrag auf Überweisung der Anfechtung abgestimmt

Geheime Abstimmung: Der Antrag wird mit 23:16:1 angenommen

GO-Antrag Martin Riecke: TOP 1 b) und c) heute nicht behandeln

Gegenrede Fabian Schnack: die Referenten sollten bestätigt werden, egal was der Ältestenrat macht

Geheime Abstimmung: Der GO-Antrag wird mit 19:19:1 abgelehnt

b) Wahlniederschrift

GO-Antrag Till Petersen: Sofortige Abstimmung über das Protokoll, weil die Parlamentarier*innen eh außer Stande sind, es heute zu lesen und entscheiden
Gegenrede Ramon Weilinger: Großteil der Niederschrift seien Anlagen
Der GO-Antrag wird mit 19:3:12 angenommen

Fraktionspause CampusGrün bis 0.55 Uhr

Abstimmung über die Wahlniederschrift. Mit 15:21:2 nicht bestätigt

c) Bestätigung des Referenten

GO-Antrag Till Petersen: Bestätigung der Referentin nicht möglich, da Wahlniederschrift nicht bestätigt. Heute nicht befassen

Gegenrede Ramon Weilinger

Frage Anne Fleischhauer: Welche Konsequenz hätte eine Bestätigung der Referenten ohne Wahlniederschrift?

Antwort Geoffrey Youett: Es würde ein Widerspruch entstehen zwischen nicht bestätigter Wahlniederschrift und möglicherweise bestätigten Referenten

Abstimmung über den Antrag auf Nichtbefassung: Mit 22:15:1 angenommen

Fraktionspause MIN bis 22.47 Uhr

Anna-Lena Gross geht nach Hause, Ramon Weilinger vertritt sie ab jetzt im Präsidium

TOP 2 Ordnung Zuständigkeit Ältestenrat (1. Lesung)

Till Petersen stellt den Antrag vor

Geoffrey Youett: Änderungsanträge an den SWOGA überwiesen

Der Antrag auf Überweisung in den Ausschuß wird mit m:0:1 angenommen

TOP 3 Nachwahl Haushaltsausschuß

Till Meerpohl ist AStA-Referent und kann nicht mehr Mitglied im Haushaltsausschuß sein. Die Fraktion, die ihn gewählt hat, hat Vorschlagsrecht, es war aber eine Gemeinschaftsliste.

Vorschlag Till Petersen: Till Meerpohl schlägt selber jemanden vor – kein Widerspruch
Till Meerpohl schlägt Nico Scharfe vor, der in offener Abstimmung mit m:1:2 gewählt wird

GO-Antrag Anne: Abbruch der Sitzung – kein Widerspruch

Die Sitzung wird um 1:56 abgebrochen

Anhang 1 Persönliche Erklärungen

Fraktion CampusGrün

Wir halten es nicht für möglich, einen mehr als 100seitigen Antrag in vier Stunden gründlich durchzuarbeiten, insbesondere wenn dieser Teil nur einem kleinen Teil des Parlaments zugegangen ist. Wir haben deswegen dafür plädiert, diesen Antrag nicht zu behandeln.

Nachdem dies durch das Parlament abgelehnt wurde, werden wir das Protokoll daher nicht bestätigen. Wir geben zu Protokoll, dass diese Ablehnung nicht inhaltlich ist, sondern den formalen Umständen geschuldet, die eine gewissenhafte Entscheidung in dieser Sache unmöglich macht.

Fraktion CampusGrün

Wir betonen, dass den Mitgliedern der interkulturellen Liste, so wie allen Mitgliedern der VS, die Beantragung finanzieller Mittel – gerade für besonders dringliche Fälle, immer offensteht.